

Capadecor ArteTwin

Einzigartige Effekt-Spachtelmasse für den Innenbereich



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

ArteTwin ist eine attraktive, mehrfarbige Spachteltechnik für natürlich-elegante Innenwand-Oberflächen. ArteTwin-Technik besteht aus speziell entwickelten Komponenten, die individuell kombiniert werden können. Durch variablen Einsatz der Werkstoffe und der verschiedenen Arbeitstechniken entstehen optisch zurückhaltende bis effektvolle Oberflächen.

Besonderheit:

Mittels einer speziell entwickelten Kelle werden mindestens zwei Farbtöne aufgetragen (Twin-Technik). Bestandteil von ArteTwin sind hellpigmentierte Teilchen, die sich nicht mit anderen Farbpigmenten vermischen und eine einzigartige Optik erzeugen. Bei der Verarbeitung werden die Partikel frei gelegt und es entstehen natürliche Verarbeitungsstrukturen, die zu dieser Technik gehören. Capadecor ArteTwin ist patentrechtlich geschützt.

Eigenschaften

- Wasserverdünnbar
- Verarbeitungsfertig
- Umweltschonend, geruchsarm
- Tönbar über ColorExpress
- Reinigungsfähig

Materialbasis

Acrylat-Dispersion

Verpackung/Gebindegrößen

5 l

Farbtöne

Weiß-deckend mit weißen Partikeln, über ColorExpress in ca. 300 Farbtönen (in Anlehnung an das Caparol 3D-System) nach ColorExpress-Kollektion "CD-ArteTwin" abtönbar.

Gestaltungshinweis:

Die Anteile der Werkstoffe und die Werkstoffe selbst können nach gewünschter Optik und gestalterischem Ziel beliebig variiert werden.

Um unruhig wirkende Oberflächen zu vermeiden, sollten die Basisfarbtöne Ton-in-Ton ausgewählt werden oder in ihrer Helligkeit übereinstimmen.

Glanzgrad

Stumpfmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.
Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten.

Ergänzungsprodukte

- Indeko-plus

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	–	–
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				



Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Untergründe der Mörtelgruppe PII, PIII, Fertigputze der Mörtelgruppe PIV sowie Gipsbauplatten, Gipskartonplatten und Beton.

Qualitätsanforderung an den Untergrund: Gipsputz und Gipsbauplatten Qualitätsstufe Q3.

Andere Untergründe sollten mindestens poren- und lunkerfrei sein und die erhöhten Anforderungen der DIN 18202 (Maßtoleranzen im Hochbau) erfüllen.

Die Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig und frei von Verschmutzungen sowie trennenden Substanzen sein.

VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Hinweis:

Rauhe und ungleichmäßig strukturierte Untergründe müssen mit Caparol Akkordspachtel fein oder mittel bzw. AkkordLeichtspachtel geglättet werden.

Alkalische Untergründe sind nicht zur Beschichtung mit ArteTwin geeignet. Hier sollten zuvor geeignete Maßnahmen getroffen werden.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII:

Feste, normal saugende Putze mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG vorbehandeln. Auf leicht sandenden, saugenden Putzen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund. Auf stärker sandenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV:

Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben, Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG.

Gipsbauplatten:

Spachtelrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit CapaSol RapidGrund festigen. Bei stärkerem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund.

Gipskartonplatten:

Spachtelrate abschleifen. Weiche und geschliffene Gipsspachtelstellen mit CapaSol RapidGrund festigen. Bei stärkerem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ein Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund. BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 beachten.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Substanzen entfernen. Bei starkem Saugverhalten ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger. Auf normal saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt mit Indeko-plus zwischenbeschichten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen, ein Grundanstrich mit Capadecor DecoGrund.

Nicht tragfähige Beschichtungen:

Nicht tragfähige Lack- und Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen entfernen. Auf grob porösen, sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit CapaSol RapidGrund. Nicht tragfähige Mineralfarben-Beschichtungen mechanisch entfernen und die Flächen entstauben. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Rauhfaser-, Relief- oder Prägetapeten aus Papier, nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen. Kleister und Makulaturreste abwaschen. Ein Grundanstrich mit Dupa-Putzfestiger.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:

Nikotinverschmutzungen sowie Ruß- oder Fettflecken mit Wasser, unter Zusatz fettlösender Haushaltsreinigungsmittel abwaschen und gut trocknen lassen. Abgetrocknete Wasserflecken trocken durch Abbürsten reinigen. Ein isolierender Grundanstrich mit Caparol AquaSperrgrund (Technische Information Nr. 384).

Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Caparol-Akkordspachtel nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Mono Technik:

Die ArteTwin Mono Technik ist hervorragend für Einsteiger in die ArteTwin Welt geeignet. Die Technik besteht aus zwei wesentlichen Arbeitsgängen, die jedoch einfach ausgeführt werden können. Die Oberflächen sind leicht reproduzierbar und der Verarbeiter kann steuern, wie die fertige Fläche aussieht.

Erste Arbeitsphase

In der ersten Arbeitsphase wird der vorbereitete Untergrund deckend mit Indeko-plus gestrichen. Um Rollstrukturen zu vermeiden, muss die Fläche zwingend mit der Bürste nachgearbeitet werden. Andere Beschichtungsstoffe sind ungeeignet.

Zweite Arbeitsphase

Die zweite Arbeitsphase besteht darin, dass ArteTwin Basic im gewünschten Farbton der Endbeschichtung vollflächig aufgezogen wird. Für schwer zugängliche Bereiche wie z.B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden. Für optische Highlights kann in die noch nasse Fläche mit einem zweiten Farbton oder mit CapaGold bzw. CapaSilber eingefleckt werden. Einfach ein paar kleine Kleckse auf der Fläche verteilen und anschließend mit der ArteTwin Kelle etwas in die noch nasse Fläche einarbeiten.

Nach einer Abluftzeit von 15 - 30 Minuten (je nach Temperatur und Luftfeuchte) kann mit der ArteTwin Kelle die Oberfläche nochmals leicht nachgezogen werden, um die effektypischen weißen Pigmentteilchen zum Vorschein zu bringen. So entsteht die einzigartige Optik der ArteTwin Technik. Für schwer zugängliche Bereiche wie z.B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Twin Technik:

Die ArteTwin Spachteltechnik basiert in ihrer Idee grundsätzlich auf der Verwendung zweier Farbtöne in einem Spachtelgang (Twintechnik). ArteTwin Basic ist verarbeitungsfertig eingestellt und wird mit der ArteTwin Spezialkelle aufgespachtelt. Je nach gewünschter Optik können die Farbtöne gleichzeitig oder durch Überarbeitung nach der Trocknung der ersten Spachtelschicht beliebig kombiniert und eingearbeitet werden. Die Verarbeitung von ArteTwin erfolgt in mindestens 3 Arbeitsphasen.

Erste Arbeitsphase

In der ersten Arbeitsphase wird der vorbereitete Untergrund deckend mit Indeko-plus gestrichen. Um Rollstrukturen zu vermeiden, muss die Fläche zwingend mit der Bürste nachgearbeitet werden. Dieser Arbeitsgang ist für das Gelingen der ArteTwin Technik entscheidend, andere Beschichtungsstoffe sind ungeeignet.

Zweite Arbeitsphase

Die zweite Arbeitsphase besteht darin, dass der komplette Untergrund vollflächig mit ArteTwin Basic im gewünschten Farbton der Endbeschichtung überzogen wird. Eine Zweifarbigkeit ist in diesem Arbeitsgang noch nicht zwingend erforderlich. Für schwer zugängliche Bereiche wie z.B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Dritte Arbeitsphase

In der dritten Arbeitsphase kann ArteTwin in unterschiedlichen Farbtönen in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

Hierzu können zwei unterschiedliche ArteTwin Basic Farbtöne auf der ArteTwin Kelle nebeneinander gelegt und mit wenig Druck auf die Wandfläche aufgefleckt werden. Das Aufflecken des Materials hat "satt" zu erfolgen, um ein Ineinanderziehen der Flecken zu einer homogenen Oberfläche zu ermöglichen.

Nach einer Abluftzeit von 15 - 30 Minuten (je nach Temperatur und Luftfeuchte) kann mit der ArteTwin Kelle die Oberfläche nochmals leicht nachgezogen werden, um die effektypischen weißen Pigmentteilchen zum Vorschein zu bringen. So entsteht die einzigartige Optik der ArteTwin Technik. Für schwer zugängliche Bereiche wie z.B. Innenecken sollten geeignete Werkzeuge (weiche Pinsel) benutzt werden.

Einsatz von Metallic Effekten:

Als Ersatz für das ArteTwin Effekt kann CapaGold oder CapaSilber verwendet werden. Wichtig hierbei ist, dass der Effekt nicht mit ArteTwin Basic auf der Kelle verarbeitet wird. Dieser muss in die noch feuchte Arte Twin Fläche hinein gefleckt und dann leicht versachtlichtet werden.

Folgende Arbeitsschritte sind hier auszuführen:

1. ArteTwin in den gewünschten Farbtönen (ohne Effekt) aufbringen

2. CapaGold oder CapaSilber in kleinen Klecksen einflecken und mit der ArteTwin Kelle leicht in die feuchte ArteTwin masse verziehen.

Achtung: Ein vollflächiger Überzug mit Effektmasse ist nicht mehr möglich!

Verbrauch	Einfarbige Ausführung: ArteTwinBasic: ca. 500 ml/m²/pro Arbeitsgang Hinweis: Bei einfarbiger Ausführung kann ein Arbeitsgang mit ca. 500 ml/m² ausreichen. Bei Bedarf kann ein zweiter Arbeitsgang ausgeführt werden. Zweifarbige Ausführung: 1. Arbeitsgang (wird einfarbig ausgeführt): ca. 500 ml/m² ArteTwin Basic: 2. Arbeitsgang: ca. 200 – 250 ml/m² pro Farbton ArteTwin Basic Exakten Verbrauch unbedingt durch Probebeschichtung vor Ort ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung: +5 °C für Umluft und Untergrund.
Trocknung/Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken. Bei mehrlagiger Arbeitstechnik Trockenzeiten bis zu 12 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen einhalten.
Werkzeuge	ArteTwin Kelle: Kunststoffkelle mit abgerundeten Ecken und austauschbarem Kellenblatt. Abgearbeitete Kellenblätter können einfach ausgetauscht werden. Bei der Verarbeitung der ArteTwin-Technik ausschließlich die ArteTwin Spezialkelle verwenden.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser evtl. unter Zunahme von Spülmittel.
Hinweis	Je nach Auftragsmenge und Arbeitstechnik können stark bis weniger stark sichtbare Verarbeitungsstrukturen entstehen. Völlig glatte Oberflächen können mit ArteTwin nicht erzielt werden. Um Oberflächenglätte sowie höhere Reinigungsfähigkeit zu erreichen, kann ArteTwin zusätzlich mit Deco-Lasur überarbeitet werden. Hierzu wird Deco-Lasur mit der ArteTwin Spezialkelle unverdünnt aufgespachtelt.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat.A/I): 200g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1g/l VOC.
Giscode	BSW 20
Deklaration der Inhaltsstoffe	Kunstharz, Silikate, Calciumcarbonat, Titandioxid, Wasser, Additive, Konservierungsmittel,
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.896 · Stand: Januar 2022

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt · Internet www.caparol.de · E-Mail info@caparol.de